



Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1910
Signatur: Amb. 4. 637(1910)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

hatte. Die Festrede hielt Hauptprediger Dr. Christian S e y e r. Dann hielt Oberbürgermeister Geheimer Rat Dr. v o n S c h u h eine Ansprache und übergab im Namen der Stadt Nürnberg der Stifterin und Leiterin des Brockenhauses Fräulein Helene M e s t h a l e r mit herzlichem Glück- und Segenswünschen das neue Brockenhaus. Fräulein M e s t h a l e r dankte im Namen des Luthardtischen Unterstützungsvereins für verschämte Arme jeder Konfession der Prinzessin R u p p r e c h t für ihr Erscheinen, den städtischen Kollegien für die Überlassung des Hauses und allen, die zu dem Unternehmen beigetragen hatten.

Abends und am folgenden Tage fand zugunsten des Brockenhauses im künstlerisch geschmückten Saale des Industrie- und Kulturvereins ein Wohltätigkeitsfest statt.

11. November. Bürgermeisterwahl.

An Stelle des am 1. Oktober 1910 auf Ansuchen in den Ruhestand versetzten bisherigen bürgerlichen 2. Bürgermeisters Geheimen Hofrats Ferdinand v o n J ä g e r wurde am 11. November 1910 vom Kollegium der Gemeindebevollmächtigten der bisherige 1. Vorstand des Gemeindegewerkschafts Rechtsanwalt Otto B r ä u t i g a m als rechtskundiger zweiter Bürgermeister gewählt.

16. November. Ehrung des Distriktvorstehers Andreas S c h e n k.

Am 16. November vormittags 11 Uhr wurde im Prunksaale des alten Rathauses dem Kaufmann Andreas S c h e n k durch Rechtsrat U l s a m e r, als Vertreter des verhinderten Oberbürgermeisters, in Anwesenheit von Vertretern der beiden städtischen Kollegien und der Distriktvorsteher die Bürgermedaille für 25jährige Dienste als Distriktvorsteher mit einer Ansprache in feierlicher Weise überreicht. An den Festakt schloß sich ein Frühschoppen im Rathauskeller.

1. Dezember. Volks- und Wohnungszählung im Deutschen Reich. (Vgl. „Statistisches Amt“.)

11. Dezember. Erster Margaretentag in Nürnberg.

Der Margaretentag, der Sonntag den 11. Dezember 1910 in Nürnberg zum Besten der Hauptstelle für Jugendfürsorge und des Enopffschen Kinderospitals veranstaltet wurde, nahm unter allgemeiner Anteilnahme der gesamten Bevölkerung einen schönen Verlauf und lieferte einen Reinertrag von 47 152 M. Davon erhielt das Enopffsche Kinderospital 9 431 M.

20. Dezember. Vollendung des Umbaus des Nürnberger Hauptbahnhofs. —

Mit der am 20. Dezember vormittags 10 Uhr erfolgten Inbetriebnahme der Gepäckräume im Betriebshauptgebäude und des Mitteltunnels hat der nach den Plänen des verstorbenen Kgl. Generaldirektionsrats Karl B e n g e r in München hergestellte Hauptbahnhof seine endgültige Vollendung gefunden. Es steht nur noch die Durchführung der Weichenzentralisierung im Bahnhof aus. Für die Herstellung des Rangierbahnhofs, den Neubau des Betriebshauptgebäudes und den Umbau des Hauptbahnhofs hatte der bayerische Landtag in den Jahren 1898, 1903 und 1905 zusammen 30 838 000 M. bewilligt, wovon der in den Jahren 1899 bis 1903 hergestellte Rangierbahnhof im Reichswald rund 15 Millionen erforderte. Mit dem Bau des Betriebshauptgebäudes wurde 1900, mit dem der äußeren Bahnhofsteile 1904 und mit dem des inneren Bahnhofes im November 1906 begonnen. Es wurde der Bahnkörper um 3,45 m gehoben. Dazu war, die Zufahrtslinien eingerechnet, die Herbeischaffung von 1 120 000 cbm Erdmaterial erforderlich. Der Bahnhof umfaßt 11 hochgelegene Bahnsteige. Zu ihnen führen außer den 3 Personentunneln 2 Tunnel für den Post- und Güterverkehr. Gemeinsam mit der Bahnverwaltung hat die Stadt Nürnberg für den Verkehr mit den mächtig aufstrebenden südlichen Stadtteilen unter dem Hauptbahnhof hindurch vier bereits vorhandene Tunnel dem heutigen Bedürfnis entsprechend erweitert und zwei neue hergestellt. Dafür sind von der Bahnverwaltung 546 000 M., von der Stadt rund 1 960 000 M. aufzuwenden. Die Staatsbahn im Nürnberger Stadtgebiet besitzt 18 öffentliche Verkehrsstellen, von denen 8 Bahnhöfe und Haltestellen dem Personenverkehr, 3 Bahnhöfe dem Güterverkehr und 7 Bahnhöfe dem Personen- und Güterverkehr gemeinsam dienen.